



Stand: 30. Juli 2009

Studien- und Prüfungsordnung Besonderer Teil

§ 36 Masterstudiengang Heilpädagogik

(1) Allgemeine Regelungen

1. Der konsekutive Masterstudiengang Klinische Heilpädagogik ist modular aufgebaut und umfasst eine Studienzeit von 4,5 Semestern mit insgesamt 90 ECTS-Punkten in 11 Modulen und 5 Kompetenzbereichen.
2. Er wird in Blöcken angeboten und kann auch berufsbegleitend studiert werden.
3. Die Bearbeitungszeit für die Masterthese beträgt 16 Wochen (*Ausgabezeitpunkt: 01.März des jeweiligen Jahres*).
4. Die für den Abschluss des Studiums erforderlichen Pflicht- und Wahlpflichtfächer und die zugehörigen Studien- und Prüfungsleistungen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen zu den Kompetenzbereichen und Modulen.



(2) Kompetenzbereiche und Module

Kompetenzbereich 1										
• Analysekompetenz von Bedingungs- und Änderungswissen										
Modul	Lehrveranstaltung	Art P WP	ECTS- Punkte	Prü- fungs- leistung	Le- vel	Präsenztage im Fachsemester				
						1	2	3	4	5
1.1 Bedin- gungs- wissen	1.1.1 Klinische Heilpädagogik unter Aspekten der Funktionsfähigkeit und bio-, psycho-, sozialen Gesundheit	P	4	Ref -	3	4				
	1.1.2 Entwicklungspsychopathologie und Entwicklungsphysiologie	P	3	KL +	3		3			
	1.1.3 Ethische Fragen in der klinischen Heilpädagogik	P	1		3				1	
1.2 Ände- rungswis- sen	1.2.1 Erziehung und Bildung unter dem Paradigma von Partizipation und Inklusion	P	3	Ref -	3		3			
	1.2.2 Beratung, Förderung und Therapie	P	4	MSPL+		4				
Summen			15	+ benotet - nicht benotet		8	6		1	

Kompetenzbereich 2										
• Kommunikations-, Kooperations- und Organisationskompetenz										
Modul	Lehrveranstaltung	Art P WP	ECTS- Punkte	Prü- fungs- leistung	Le- vel	Präsenztage im Fachsemester				
						1	2	3	4	5
2.1 Kommu- nikation und Ko- operati- on	2.1.1 Interne und externe Kommunikation und Kooperation	P	2	MSPL+	3			2		
	2.1.2 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	P	3		3				3	
2.2 Organi- sation und Recht	2.2.1 Recht	P	3	KL +	3				3	
	2.2.2 Betriebswirtschaft	P	2	HA -	3			2		
	2.2.3 Organisations- und Qualitätsmanagement	P	3		3				3	
Summen			13	+ benotet - nicht benotet				4	9	

Kompetenzbereich 3										
• Methodische Kompetenz										
Modul	Lehrveranstaltung	Art P WP	ECTS- Punkte	Prüfungs- leistung	Le- vel	Präsenztage im Fachsemester				
						1	2	3	4	5
3.1 Diagnostik	3.1.1 Testtheorie und diagnostische Verfahren	P	6	MSPL +	4	3	3			
	3.1.2 Dokumentation und Berichterstattung	P	5		4			4		
3.2 Intervention	3.2.1 Interventionsstrategien in komplexen Situationen und Lebenswelten - Therapeutische Verfahren - Beratung - Förderung - Edukative Methoden - Krisenmanagement	WP	12	MSPL +	4	3	2	3	4	
3.3 Interdisziplinäre Projektarbeit	3.3.1 Hilfe-, Interventions- und Therapieplanung, Durchführung und Evaluation	WP	9	MSPL +	4	1	1	2	2	
Summen			32	+ benotet - nicht benotet		7	6	9	6	

Kompetenzbereich 4										
• Forschungskompetenz										
Modul	Lehrveranstaltung	Art P WP	ECTS- Punkte	Prüfungs- leistung	Le- vel	Präsenztage im Fachsemester				
						1	2	3	4	5
4.1 Wissenschaftstheorie	4.1.1 Wissenschaftstheorien	P	2	Ref +	3	2				
4.2 Empirische Sozialforschung	4.2.1 Forschungsgegenstände der Heilpädagogik	P	1	Dok +	3	1				
	4.2.2 Quantitative und Qualitative Sozialforschung, Forschungsdesigns, Forschungsmethoden	P	5		3		4			
4.3 Forschungspraxis	4.3.1 Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation von Forschungsergebnissen	P	4	MSPL +	4			3		
Summen			12	+ benotet - nicht benotet		3	4	3		

Kompetenzbereich 5										
• Fragestellungen eigenständig wissenschaftlich bearbeiten										
Modul	Lehrveranstaltung	Art P WP	ECTS- Punkte	Prüfungs- leistung	Le- vel	Präsenztage im Fachsemester				
						1	2	3	4	5
Masterthesis	Exposé, Ausarbeitung und Vorbereitung auf das Kolloquium	P	15	Thesis +	4					3
	Kolloquium	P	3	MP +	4					X
Summen			18	+ benotet - nicht benotet						3

* MSPL = Modulspezifische Prüfungsleistungen

- können mündlich und/oder schriftlich erbracht werden
- werden benotet (MSPL+) und nicht benotet (MSPL-)
- sind z.B. Poster, Projektpräsentation, Projektbericht, Verlaufsanalyse, Videodokumentation, Reportage, Zeitschriften- und/oder Buchbeitrag, Werkstattbericht, Forschungsdesign.

(3) Masterprüfung

Kompetenzbereiche	Prüfungsleistungen	Gewichtung in %
Kompetenzbereich 1	1.1 Bedingungswissen (KL) 1.2 Änderungswissen (HA)	20 %
Kompetenzbereich 2	2.1 Kommunikation und Kooperation (MSPL) 2.2 Recht (KL)	15 %
Kompetenzbereich 3	3.1 Diagnostik (MSPL) 3.2 Intervention (MSPL) 3.3 Interdisziplinäre Projektarbeit (MSPL)	25 %
Kompetenzbereich 4	4.1 Wissenschaftstheorie (Ref) 4.2 Empirische Sozialforschung (Dok) 4.3 Forschungspraxis (MSPL)	15 %
Kompetenzbereich 5	Masterthesis Kolloquium	20 % 5%

- Die einzelnen Prüfungen in den Kompetenzbereichen sind bestanden, wenn jede zu erbringende Prüfungsleistung mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bewertet wurde.
- Aus den einzelnen Prüfungsleistungen eines Kompetenzbereiches wird der Mittelwert gebildet und ergibt die Gesamtnote eines Kompetenzbereiches.
- Die Gesamtnoten der einzelnen Kompetenzbereiche werden entsprechend der prozentualen Angaben gewichtet und ergeben die Gesamtnote der Masterprüfung.
- Das Masterthesis bezogene Kolloquium ist eine mündliche Prüfung und dauert 30 Minuten. Die Masterthesis wird präsentiert (10 Minuten) und danach kritisch diskutiert.

Die Studien- und Prüfungsordnung tritt zum 1. März 2010 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Sommersemester 2010 beginnen.